

kleine Rolle in einem B-Movie und einen Auftritt in einem Werbespot von L'Oréal bekommen hatte.

Resigniert ging Rosalind einen Ordner nach dem anderen durch, überprüfte jede einzelne Seite, trennte zusammengeklebte Blätter und hoffte inständig, dass sie auf etwas lange Vergessenes und Aufsehenerregendes stieß, das sie ein wenig aufheitern würde.

Nichts.

»Was machen wir mit Moms Verträgen?« Während sie auf die Antworten ihrer Schwestern wartete, wettete sie mit sich selbst, dass die beiden etwas genau Gegenteiliges sagen würden.

»Wegwerfen.«

»Behalten.«

Nach einer Woche mit Olivia und Eve wurde sie langsam echt gut.

»Wenn ihr beide sie nicht wollt, dann nehme ich sie«, erklärte Olivia. »Ich würde sie

gerne lesen. Mich interessiert, wie sich Showbusiness-Verträge im Laufe der Jahre verändert haben.«

»Abgemacht.« Rosalind stand auf und schleppte den Karton zu Olivia, wobei sie Eves Blick auswich. Ihre jüngere Schwester hätte sicher nur zu gerne angemerkt, dass die Verträge für Olivias Kochshow bei einem Kabelsender vermutlich nichts mit Moms Verträgen für ihre Rollen in internationalen Blockbustern gemeinsam hatten.

Sie hob den nächsten Karton von dem immer noch ziemlich beeindruckenden Stapel. Aufschneiden, aufreißen, aufklappen. Ein schnelles Wühlen in dem in Seidenpapier verpackten Inhalt. *Ha!* Sie lächelte, als plötzlich eine Plastikschiene aus ihrem weißen Kokon herausstieß. Das war schon besser. Ihre heißgeliebten Heart-Family-Puppen, die jahrelang ihr Lieblingsspielzeug und ihre treuen Begleiter gewesen waren.

Rosalind wickelte sie erwartungsvoll aus. Da war Mommy Heart in dem gestärkten rosafarbenen Kleid, mit abstehenden, nach jahrelanger Beanspruchung gekräuselten blonden Haaren und einer makellosen Haut – mal abgesehen von dem roten Strich auf dem rechten Unterschenkel. Eine Operation? Oder ein Zusammenstoß mit einem roten Stift? Als Nächstes kam Dad in einem schicken blauen Anzughemd mit weißem Kragen, einer roten Krawatte und hübschen weißen Hosenträgern. Er wirkte gelassen und unerschütterlich, und die Zeit hatte keinerlei Spuren hinterlassen. Das Leben der Männer war so viel einfacher als das der Frauen.

»Seht mal!« Sie hob das Puppenpärchen hoch. Während Eve und Olivia mit Ken, Barbie und ihren coolen Freunden surfen und segeln gewesen waren, war Rosalind der Heart Family treu geblieben.

Daddy Heart fuhr jeden Morgen in seinem viereckigen VW-Cabrio zur Arbeit, und Mommy Heart kümmerte sich zu Hause um die hinreißenden Zwillinge, ein Junge und ein Mädchen. »Die heiße Hausfrau und ihr gutaussehender Ehemann sind nach all den Jahren immer noch vereint.«

Eve sah auf, und ihr blonder Pferdeschwanz fiel ihr über die Schulter, die unter dem zerrissenen T-Shirt hervorblitzte. »Oh mein Gott, ich erinnere mich an die Dinger! Total abgeschmackt. Aber du hast ständig damit gespielt.«

»Ja, du warst richtig besessen.« Olivia gähnte und streckte ihre beeindruckend straffen Arme über den Kopf. »Ich dachte immer, dass du in deinem Alter bereits zehn Kinder hättest.«

»Ja, wie sieht es damit eigentlich aus?«, fragte Eve.

»Soll das ein Witz sein? Welcher Kerl kann da schon mithalten?« Rosalind schüttelte Daddy Heart liebevoll. »Weiße Hosenträger! Wann habt ihr zuletzt einen Mann mit weißen Hosenträgern gesehen? Er hat mich für die restliche Männerwelt ruiniert.«

»Don war doch perfekt.« Olivia schüttelte reumütig den Kopf. »Du hättest ihm ja ein Paar Hosenträger kaufen können.«

»Hosenträger gibt es nur für richtige Männer.«

Eve kicherte. Olivia öffnete den Mund, um etwas zu sagen, verlor aber im nächsten Moment den Faden und brach in Gelächter aus. »Du bist schrecklich!«

»Danke.« Rosalind grinste und hoffte, dass das Thema damit vom Tisch war. Ihre Schwestern meinten es nur gut, aber gerade dann gingen sie ihr meistens unheimlich auf die Nerven. Sie machte sich wieder an die Arbeit und grub die Zwillinge aus, die immer noch